

- Nach dem letzten Abendmahl geht Jesus mit seinen Jüngern in den Garten Gethsemane, um zu beten. In Erinnerung daran gibt es in vielen Pfarreien nach der Abendmahlfeier Gebetsstunden. Ihr könnt als Familie diese Tradition übernehmen, indem ihr eine kleine Nachtwanderung macht – z.B. zu einem Wegkreuz. Hier könnt ihr den nachfolgenden Bibeltext lesen und den Tag mit einem Abendgebet abschließen.

Bibeltext: (aus einer Kinderbibel oder den hier abgedruckten Text)

Nach dem letzten Abendmahl geht Jesus mit seinen Jüngern in den Garten Gethsemane. Er nimmt drei seiner Freunde mit: Petrus, Jakobus und Johannes. Als sie den Garten betreten, sagt er zu ihnen: „Bleibt hier und wacht mit mir, bis ich wieder zurückkomme. Ich will ein wenig weiter gehen.“ Und Jesus entfernt sich ein wenig. Nun ist er ganz allein. Große Angst befällt ihn. Er spürt, dass er bald sterben muss. Er spürt, dass ihm Böses geschehen wird. Jesus betet: „Vater, lass es nicht geschehen! Lass das schwere Leid an mir vorübergehen. Aber nicht was ich will soll geschehen, sondern was dein Wille ist.“ Doch dann sagt er: „Ja, ich will es ertragen!“ Er öffnet seine Hände: „Vater ich bin bereit. Ich liebe die Menschen. Ich will für sie alles annehmen.“ In dieser Nacht kommen die Soldaten und nehmen Jesus gefangen und führen ihn ab.

(Mit freundlicher Genehmigung: Text: Pfr. Hans Fischer, Mein Bibelmalbuch zum Neuen Testament, RPA-Verlag GMBH, Landshut)

→ Ihr könnt euch über den Text austauschen: In welcher Situation hatte ich schon einmal Angst? Was macht mich traurig? Was hilft mir wenn ich Angst habe oder traurig bin.

Abendgebet: Sprecht ein bekanntes Gebet oder verwendet diesen Vorschlag:

Guter Gott,
 Danke für diesen Tag – für viele Menschen war er nicht so schön!
 Danke für meine Freunde – viele Menschen sind sehr einsam!
 Danke für die schönen Augenblicke heute – viele Menschen sind so traurig!
 Danke, dass ich gesund geblieben bin – viele Menschen sind sehr krank!

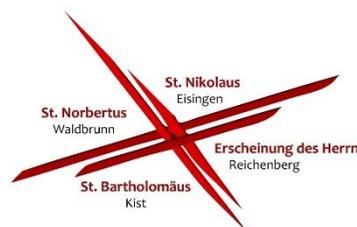
Heute Abend denke ich besonders an alle Menschen, denen es nicht so gut geht wie mir.
 Guter Gott, steh ihnen bei in ihren Sorgen und Nöten und schenke ihnen einen Sonnenstrahl, der ihnen Licht im Dunkeln gibt. Amen,
 (Klaudia und Jannik Volkert, Gotteslob Nr. 14,5)

Zusammengestellt von:

Laura Heinrich, Melanie Greier und Bernd Müller,
 PG Kreuz Christi, Eisingen

Abbildungs-Nachweis:

Alle Abb.: © Laura Heinrich



Kar- und Ostertage mit Kindern feiern GRÜNDONNERSTAG



Eine Möglichkeit, Gründonnerstag zu Hause zu feiern und zu gestalten.

Am Gründonnerstag feiert Jesus mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl um immer mit uns verbunden zu sein. Jesus hat gesagt: „Tut dies zu meinem Gedächtnis!“. Wenn wir uns an diesem Tag daran erinnern, dass Jesus sich uns in Brot und Wein geschenkt hat, dann ist er mitten unter uns. Als weiteres Zeichen der Liebe hat Jesus seinen Jüngern die Füße gewaschen. Er wollte uns damit zeigen, dass er der Diener aller sein möchte.

AKTION - FLADENBROT BACKEN

Zutaten für den Hefeteig:

500 g Mehl, ½ EL Salz, 1 TL Zucker, ½ Würfel Hefe, 300ml Wasser (lauwarm), 1 EL Öl
 Zum Verfeinern: Kümmel, Mohn, Sesam, Schwarzkümmel
 Öl zum Bestreichen

Zubereitung:

- Mehl und Salz in einer Schüssel vermengen. Hefe und Zucker im lauwarmen Wasser auflösen. Hefewasser, Mehl, Öl und nach Wunsch mit Gewürzen zu einen glatten Teig verkneten. Mindestens eine halbe Stunde gehen lassen.

- Teig nochmals kräftig durchkneten und in 6-8 Fladen aufteilen und auf ein Backblech setzen. Die Fladen mit einem Tuch abdecken und nochmal 10 Minuten ruhen lassen. Wenn gewünscht mit Öl bepinseln und mit Sesam oder Schwarzkümmel bestreuen.
- Backofen auf 160 °C Umluft vorheizen und ca. 20 Minuten backen, bis die Fladen eine schöne Farbe haben.

(Privatrezept von Johanna Greier)



FAMILIEN-BIBELZEIT:

Ihr könnt als Familie auch eine kleine Feier oder Bibelzeit gestalten. Dafür benötigt ihr: Kerze, Kinderbibel/Bibeltext, Brot, ein Becher (Trauben-)Saft

Versammelt euch um den Esstisch oder an einem anderen geeigneten Ort. Stellt die Kerze und das Brot in eure Mitte. Beginnt dann gemeinsam mit dem **Kreuzzeichen**.

Einleitung: Jesus wusste, dass er sterben wird. Er hat seine Jünger und uns deshalb zu einem Abendmahl eingeladen. Ein gemeinsames Essen, bei dem er uns noch einmal ganz besonders seine Liebe schenken will. Hören wir die Erzählung aus der Bibel:

Bibeltext: (aus einer Kinderbibel oder den hier abgedruckten Text)

In Jerusalem will Jesus mit seinen Freunden ein Fest feiern. Jesus schickt zwei Jünger in die Stadt voraus, damit sie in einem schönen Saal alles vorbereiten, was zum Festmahl nötig ist: das Brot und den Wein, das Lamm und einen Platz für jeden. Am Abend kommt Jesus mit seinen Freunden dort zusammen. Als seine Freunde das Haus betreten, wäscht er jedem die Füße. Jesus weiß, dass es das letzte Mahl mit seinen Freunden sein wird. Er ahnt es, dass er bald sterben muss. Darum tut er etwas ganz Besonderes. Er nimmt das Brot in seine Hände und dankt seinem Vater im Himmel dafür. Er segnet das Brot, bricht es und teilt es an seine Freunde aus. Dabei sagt er: "Nehmt und esst alle davon! Dieses Brot ist mein Leib. Das bin ich selber. Ich bin das Brot des Lebens."

Dann nimmt Jesus auch den Kelch mit Wein in seine Hände. Er schaut noch einmal auf zu seinem Vater im Himmel und dankt ihm für den Wein. Er segnet den Kelch, reicht ihn weiter an seine Freunde und sagt zu ihnen: "Nehmet und trinket alle daraus. Dieser Wein ist mein Blut. Ich gebe für euch mein Leben hin. Kommt immer wieder zusammen und feiert dieses Mahl! Erinnert euch dabei an mich, dann bin ich in eurer Mitte."

(Mit freundlicher Genehmigung: Text: Pfr. Hans Fischer, Mein Bibelmalbuch zum Neuen Testament, RPA-Verlag GMBH, Lanshut)

Aktion zum Bibeltext: Jesus hat mit seinen Freunden Abendmahl gefeiert, damit er auch nach seinem Tod mit uns verbunden bleibt. Auch wir sind eingeladen uns mit Jesus an

einen Tisch zu setzen und zusammen Abendmahl zu feiern. Die brennende Kerze in unserer Mitte ist ein Zeichen dafür, dass er jetzt mitten unter uns ist.

Was Jesus seinen Freunden beim letzten Abendmahl geschenkt hat ist sehr wertvoll. Er hat uns sich selbst geschenkt. *Er nahm das Brot, brach es und sagte: "Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Es ist das Brot des Lebens."*

- Wir segnen und teilen das Brot: Einer beginnt, nimmt das Brot und zeichnet mit den Fingern ein kleines Kreuz darauf, dann bricht er sich ein Stück Brot ab und gibt es weiter. Wenn jeder an der Reihe war und ein Stück Brot hat, wird gemeinsam gegessen.

Dann nahm Jesus den Kelch mit Wein und sprach: "Dieser Kelch ist ein Zeichen dafür, dass ich immer mit euch und allen Menschen verbunden bleibe."

- Wir teilen den Saft, indem wir einen Schluck trinken und den Becher weitergeben. Wir achten darauf, dass der Saft für alle reicht.

Jesus hat uns seine Liebe geschenkt, damit wir genug Kraft und Hoffnung haben, um alle Schwierigkeiten unseres Lebens zu meistern. Und er hat uns gezeigt, dass wir seine Liebe weiterschicken sollen.



Gebet:

Jesus, du bist unser guter Freund, wir danken dir, dass du uns immer wieder zu dir einlädst. Wir danken dir für das gemeinsame Mahl und die vielen Zeichen deiner Liebe, die du uns schenkst. Hilf uns, dass wir diese Liebe weitergeben können. Wir wissen, dass uns Brot und Wein auch daran erinnern, dass Jesus sterben muss. Wir wollen dich auch in diesen schweren Stunden begleiten und dir nahe sein, mit dem Wissen, dass der Tod nicht das Ende sein wird. Amen.

Vater unser und Segen: Zum Abschluss könnt ihr noch gemeinsam das Vater unser beten und euch anschließend gegenseitig segnen. Zeichnet euch gegenseitig ein kleines Kreuz auf die Stirn. Dazu könnt ihr sagen: Gott segne und beschütze dich.

WISSENSWERTES UND MEHR IDEEN:

- Zur Zeit Jesu waren die Menschen meist barfuß oder mit Sandalen unterwegs. Die Straßen waren noch nicht geteert und so wurden die Füße schnell dreckig und staubig. Wenn man ein Haus betrat, um gemeinsam zu essen (auf dem Boden) bekam man deshalb von einem Diener die Füße gewaschen. Beim letzten Abendmahl übernahm Jesus diesen Dienst, als Zeichen seiner Liebe. Ihr könnt euch zu Beginn der Familien-Bibelzeit oder vor dem Abendessen auch gegenseitig die Füße oder die Hände waschen.